

Liebe Teammanager, Trainer und Sportler,

in der Motorsportsaison 2020 sollten die deutschen Motorrad-Nationalteams durchstarten – mit zusätzlicher Förderung und einem Riesenschwung an Motivation. Wir alle haben nun schmerzlich erfahren, dass es Faktoren gibt, die unplanbar sind: Die Corona-/Covid-19-Pandemie hat uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht und uns gewissermaßen kurz vor dem Start die Luft aus dem Reifen gelassen.

Diese Krise geht uns alle an und betrifft uns leider auch alle – auch als Motorsportler. Nach reiflicher Überlegung und eingehenden Diskussionen müssen wir leider am heutigen Tage alle Einsätze der deutschen Nationalteams für 2020 absagen. Der Grund liegt natürlich in den Eigenheiten dieser Motorsportsaison, die durch die internationalen Auswirkungen der Pandemie bereits völlig durcheinandergeraten ist. Alle Trainingsmöglichkeiten im Frühjahr entfallen – und es ist noch nicht sicher, wann es sie wieder geben wird. Selbst ab dem Zeitpunkt, zu dem wir das Training wieder aufnehmen können, werden Einsatzmöglichkeiten – zumal bei den internationalen Spitzenwettbewerben – völlig unklar sein. Denn wie in Deutschland wird in ganz Europa und den meisten anderen Regionen der Welt die Konzentration zunächst auf der Restrukturierung der nationalen Wettbewerbe liegen müssen. Mit anderen Worten: Es ist völlig unklar, ob und wann in diesem Jahr überhaupt hochkarätige internationale Titel vergeben werden.

Diese Situation kommt zu Beginn einer Saison, in der wir unserer Nationalteams wie in der Vergangenheit intensiv fördern wollten. Diese Maßnahmen würden nun – ohne Aussicht auf Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten – zu verpuffen drohen. Deshalb haben wir uns zu diesem schweren Entschluss durchringen müssen. Alle Motorrad-Nationalmannschaften möchte ich deshalb heute bitten, Buchungen und Reservierungen ab sofort einzustellen.

Ich möchte betonen, dass wir diese Maßnahme im Sinne unserer Sportler getroffen haben: Eine Förderung ohne Trainings- und Einsatzmöglichkeiten wäre Unsinn, und das eingeplante Budget wird derzeit an anderer Stelle dringend benötigt, um die Grundlagen unseres Sports zu sichern. Gleichzeitig sage ich Ihnen aber schon heute zu, dass wir alles unternehmen werden, um unsere Nationalteams auch in Zukunft zu unterstützen. Betrachten sie diese Maßnahme deshalb nicht als ein Ende, sondern als eine jener Zwangspausen, die es im Motorsport derzeit allerorts geben muss.

Deutscher Motor Sport Bund e.V. • Hahnstraße 70 • D-60528 Frankfurt

Telefon: +49 69 633007-0 • Telefax: +49 69 633007-30 • Internet: [www.dmsb.de](http://www.dmsb.de) • E-Mail: [dmsb@dmsb.de](mailto:dmsb@dmsb.de) • Ust-IdNr.: DE191529704

Sitz und Registergericht: Frankfurt am Main – VR Nr. 11279

Vorstand (§26 BGB): Hans-Joachim Stuck (Präsident), Dr. Hans-Gerd Ennser, Hans-Robert Kreutz, Gebhard Sanne, Wolfgang Wagner-Sachs

Der DMSB ist Mitglied im DOSB und in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe



– 2 –

Sobald wir Klarheit über die Situation und die Perspektiven für die Zukunft bekommen, werden wir uns natürlich umgehend melden und Sie auf dem Laufenden halten.

Bis dahin möchte ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen. Bleiben Sie gesund und verlieren Sie niemals den Sportsgeist!

Ihr



Wolfgang Wagner-Sachs  
DMSB-Präsidiumsmitglied für Motorradsport

Deutscher Motor Sport Bund e.V. • Hahnstraße 70 • D-60528 Frankfurt

Telefon: +49 69 633007-0 • Telefax: +49 69 633007-30 • Internet: [www.dmsb.de](http://www.dmsb.de) • E-Mail: [dmsb@dmsb.de](mailto:dmsb@dmsb.de) • Ust-IdNr.: DE191529704

Sitz und Registergericht: Frankfurt am Main – VR Nr. 11279

Vorstand (§26 BGB): Hans-Joachim Stuck (Präsident), Dr. Hans-Gerd Ennser, Hans-Robert Kreutz, Gebhard Sanne, Wolfgang Wagner-Sachs

Der DMSB ist Mitglied im DOSB und in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe

